

Leitartikel

Otto Pjeta: **AMBULANZGEBÜHREN – Idee richtig, Ziel verfehlt** 3

Politik

	Leserforum	6
	Neu und aktuell	8
Reinhard Hampel: AMBULANZGEBÜHREN: Ärzte als Detektive?		10
KOMMENTAR R. HAMPEL: 's war ja Mitternacht		12
Chipkarte: Start verzögert		13
WOHLFAHRTSFONDS: Suche nach Kompromiss		14
Felix Wallner: Gesundheitssystem in Dänemark		23

Medizin

Andreas Obermair: Gynäko-Onkologie	26
Guntram Schernthaner, Andreas Festa: Diabetes-Screening	30
neu und aktuell	32
Birgit Merz: Statine – buntes Wirkungsprofil	40
Lydia Unger: Restlegs Legs-Syndrom	44
PRURITUS: Vielfältige Ursachen	46
INTERVIEW PROF. MAX FRIEDRICH: Kinderpsychiatrie	48
Robert Harsieber: Komplementärmedizin bei Krebs	50
L. Unger: Konzepte gegen M. Alzheimer	52
ERNÄHRUNG BEI SPORT: Keine Spezialdiät	54
Neues aus der Forschung	58

State of the Art

Kurt Widhalm: Adipositas	34
ERSTMALS LITERATURSTUDIUM FÜR DAS DFP	

Kuriensexpress

NIEDERGELASSENE ÄRZTE	
Gerhard Holler: EDV-Abrechnung durch Ärzte	16
ANGESTELLTE ÄRZTE	
Gabriele Kogelbauer: Sparen und rationalisieren	20

ÖÄZ-Serviceseiten

ÄKVÖ	61
Bank / Der Euro	63
Preise, Medikamente, Stiftung	64
Buchrezensionen	70
Impressum	12



Ambulanzgebühren

Nach Redaktionsschluss hob der Verfassungsgerichtshof die Ambulanzgebühren auf. Noch davor hatten einige Politiker und die Ärzte zum Teil heftige Kritik geäußert. Die vielen Ausnahbestimmungen seien unpraktikabel – die Ärzte keine Nachwächter und das Spitalpersonal keine Detektive.

Seite 10

Kassensanierung

Die Sozialpartner fordern in ihren Sanierungsvorschlägen für die Krankenkassen eine ehestmögliche EDV-Abrechnung für Ärzte. Die Reaktionen der Betroffenen reichen von Ablehnung bis Zustimmung.

Seite 16



Gynäko-Onkologie

Jährlich werden in Österreich 13.000 Patientinnen mit gynäkologischen Malignomen diagnostiziert. Viele Argumente sprechen für ein gynäko-onkologisches Versorgungssystem. Ein Plädoyer von Andreas Obermair.

Seiten 26

DFP-Literaturstudium Adipositas

In den letzten Jahren wurde eine gewaltige Zunahme Zahl der fettsüchtigen Österreicher registriert. Meistens eine Interaktion zwischen prädisponierenden Erbanlagen, kalorienreicher, fettreicher Ernährung sowie Bewegungsmangel.

Seite 34